



DIN EN 1090-2 Ausführung von Stahltragwerken - überarbeitet

Mit DIN EN 1090-2:2011-10 liegt seit sieben Jahren eine europäische Norm für die Ausführung von Stahltragwerken vor. Diese ist in allen Bundesländern über die Liste der Technischen Baubestimmungen eingeführt und daher im bauaufsichtlichen Bereich, also insbesondere auch bei der Herstellung von tragenden Metallbau- und Stahlbaukonstruktionen zu beachten.

DIN EN 1090-2 ist grundlegend überarbeitet worden. Dazu haben in den vergangenen drei Jahren verbandsinterne und gemeinsame Sitzungen mit anderen Herstellerverbänden sowie nationale und europäische Einspruchssitzungen stattgefunden. Insgesamt wurden im europäischen Normenausschuss TC 135/WG 2 schließlich über 1.500 Einsprüche behandelt.

Die neue Fassung enthält eine Vielzahl von Änderungen: Aktualisierungen, Vereinfachungen, Klarstellungen, Streichungen und Ergänzungen.

Am Umfang der Norm hat sich nichts Wesentliches verändert. DIN EN 1090-2 umfasst nach wie vor um die 200 Seiten, die sich hälftig auf die Normenkapitel und die Anhänge verteilen. Nahezu unverändert ist die Gliederung der Norm. Ausnahmen sind hauptsächlich redaktionelle Änderungen und Ergänzungen in den Überschriften oder Streichungen in der Norm, wie zum Beispiel die Streichung des bisherigen Anhangs B „Leitfaden zur Bestimmung der Ausführungsklassen“. Die Hinweise zur Auswahl der Ausführungsklasse finden sich nun in DIN EN 1993-1-1, Anhang C und sind somit bereits vom Planer festzulegen. Zu beachten ist in dem Zusammenhang der Nationale Anhang DIN EN 1993-1-1/NA, in dem sich die altbekannte Zuordnung von Bauteilen und Bauwerken zu den Ausführungsklassen wiederfindet.

Die Norm enthält Änderungen im Kapitel 5 Ausgangsprodukte (bisher: „Konstruktionsmaterialien“), Tabelle 1 bezüglich der Prüfbescheinigungen für metallische Erzeugnisse, nämlich eine Differenzierung sowohl für Baustähle, nichtrostende Stähle als auch für Schraubengarnituren in 2.2 und 3.1 Prüfbescheinigungen, weiterhin im Kapitel 7 Schweißen Vereinfachungen und Erleichterungen bezüglich der Qualifizierung des Schweißverfahrens (Tabelle 12) und der zerstörungsfreien Prüfung (Tabelle 24). Der Anhang zu den geometrischen Toleranzen (bisher D, jetzt B) wurde insofern gekürzt, als dass die grundlegenden und die ergänzenden Toleranzen in Tabellen für Herstell- und Montagetoleranzen zusammengefasst wurden. Sämtliche Inhalte zu den kaltgeformten (dünnwandigen) Bauteilen aus Stahl und Aluminium sind aus DIN EN 1090-2 herausgenommen worden und finden sich nun in den Teilen -4 und -5.



Die Veröffentlichung der überarbeiteten Fassung ist für September oder Oktober 2018 angekündigt. Die Norm ist Bestandteil des Fachregelwerk-Normenpakets und wird mit der nächsten Aktualisierung für die Fachregelwerk-Abonnenten in der neuen Fassung zur Verfügung stehen.

Kontakt:

Karsten Zimmer
Bundesverband Metallhandwerk
Altendorfer Str. 97-101, 45143 Essen

Telefon 0201 8 96 19 - 15

E-Mail: karsten.zimmer@metallhandwerk.de

Der Bundesverband Metall (BVM) vertritt die Interessen der deutschen Metallhandwerksbetriebe in 360 Innungen und 13 Landesverbänden. Metallhandwerk in Deutschland, das sind rund 36.600 Unternehmen, die über 27.000 Lehrlinge ausbilden, 467.000 Mitarbeiter beschäftigen und rund 58 Mrd. Euro Umsatz erzielen